

Den Läusen 9 Nasenlängen voraus

Das Wichtigste auf einer Seite

1. Jedermann kann Kopfläuse bekommen. Die Übertragung erfolgt praktisch ausschliesslich durch den direkten Kopf zu Kopf Kontakt.
2. Nur durch ein wiederholtes und genaues Untersuchen des ganzen Haares kann ein Befall ausgeschlossen werden.
3. Untersucht werden sollen jene, die sich am Kopf kratzen oder in deren Umfeld (Schule, Turnverein, Familie etc.) Läuse vorkommen. Kopflausbefall muss nicht immer einen Juckreiz verursachen!
4. Kontrollieren Sie alle Familienmitglieder auf einen allfälligen Befall von Kopfläusen und Nissen.
5. Mögliche Behandlungsmethoden:
 - Sie lassen sich in einer Apotheke/Drogerie beraten und wenden das gewählte Mittel gegen Kopfläuse gemäss den Vorgaben an.
 - Die vom Lausbefall betroffenen Personen werden gemäss den Anweisungen des Infoblattes mit dem Bug Buster Kit behandelt.
 - Das Bug Buster Kit Set kann online bei der Drogerie Hermann in Unterägeri bestellt oder im Coiffuregeschäft „Haarschöpfli“ bei Cornelia Gurtner, Dorfstrasse 14, 8904 Aesch bezogen werden.
6. Führen Sie auch nach erfolgter Behandlung während eines Monats regelmässig eine Kontrolle der betroffenen Personen durch, um einen Wiederbefall möglichst zu vermeiden oder frühzeitig zu sehen.
7. Kopfläuse können nur in menschlichem Kopfhaar überleben! Möchten Sie zur Beruhigung trotzdem eine minimale Reinigung durchführen, dann gilt Folgendes:
 - Bettbezüge, getragene Kleider bei 60 Grad waschen.
 - Verdächtige Gegenstände staubsaugen oder für 2 Tage nicht gebrauchen.
 - Kämme und Bürsten für 1 Minute in 60 Grad heisses Wasser legen.
8. Benachrichtigen Sie die Klassenlehrperson und die Tagesstrukturen.
9. Es ist sinnvoll, lange Haare zusammen zu binden. Dies vermindert Ansteckung und Übertragung. Gleichzeitig sind regelmässige Kontrollen auf diese Art die beste Vorbeugung!